

Einspeisevergütungssystem (EVS)

Mehrkostenfinanzierung (MKF)

Jahresbericht 2018



Die in diesem Jahresbericht aufgeführten Zahlen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2018.

Die offizielle Jahresrechnung des Netzzuschlagsfonds findet sich in der Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Aufgrund des unterschiedlichen Abschlussdatums der Jahresrechnung ergeben sich Differenzen zu den Angaben in diesem Bericht.

Nachfrage, Produktion und Vergütung

Am 1. Januar 2018 ist das neue Energiegesetz in Kraft getreten. Mit dem neuen Gesetz wird die Einspeisevergütung neu zeitlich befristet: Gesuche können nur noch bis Ende 2022 ins Fördersystem aufgenommen werden, erneuerte und erweiterte Anlagen gar nicht mehr. Die Vergütung für Anlagen, die neu ins Fördersystem aufgenommen werden, orientiert sich an den Gestehungskosten einer Referenzanlage und ist somit nicht mehr in jedem Fall kostendeckend.

Für Photovoltaikanlagen aller Grössen stehen mit dem neuen Gesetz Einmalvergütungen zur Verfügung. Auch für gewisse Kleinwasserkraftwerke und Biomasse-Kraftwerke sind neu Investitionsbeiträge vorgesehen.

Das Bundesamt für Energie hatte für das Einspeisevergütungssystem im Jahr 2018 folgende Kontingente freigegeben:

Photovoltaik

Alle Anlagen ab 100 kW Leistung, die bis und mit 11. Januar 2012 angemeldet wurden, sofern für sie das Wahlrecht zugunsten der Einspeisevergütung ausgeübt wurde. 242 Projekte und Anlagen konnten mit diesem Kontingent im 2018 in die Einspeisevergütung aufgenommen werden.

Kleinwasserkraft-, Windenergie-, Biomasseanlagen

Baureife oder bereits realisierte Anlagen, welche die vollständigen Unterlagen zur Baureife oder Inbetriebnahme bis zum 31. Oktober 2015 eingereicht hatten, wurden im Juli 2018 in das Einspeisevergütungssystem aufgenommen.

Neue Gesuche

Während im Jahr 2017 noch über 14'000 Anmeldungen zur Förderung eingereicht wurden, sank dieser Wert im Jahr 2018 auf lediglich noch 4170 Gesuche. Einer der Hauptgründe für diesen Einbruch bei den Anmeldungen ist wohl in der Änderung bei den Anmeldebedingungen für kleine Photovoltaik-Anlagen zu finden: Neu kann nur noch für Anlagen ein Gesuch gestellt werden, wenn sie bereits realisiert worden sind. Nachdem sich die Photovoltaik-Branche an diese Änderung gewöhnt hatte, sind gegen Ende 2018 die Gesuchzahlen bereits wieder angestiegen.

2018				
	Anlagen in Betrieb	Installierte Leistung (in MW)	Effektive Jahresproduktion (in GWh)	Gesamtvergütung (in 1000 CHF)
Wasserkraft	582	438.8	1462.9	205'834
Photovoltaik	11'828	613.5	580.2	187'712
Windenergie	39	61.9	84.2	16'443
Biomasse	289	368.2	1032.5	192'647
Gesamt	12'738	1'482.5	3'159.8	602'636

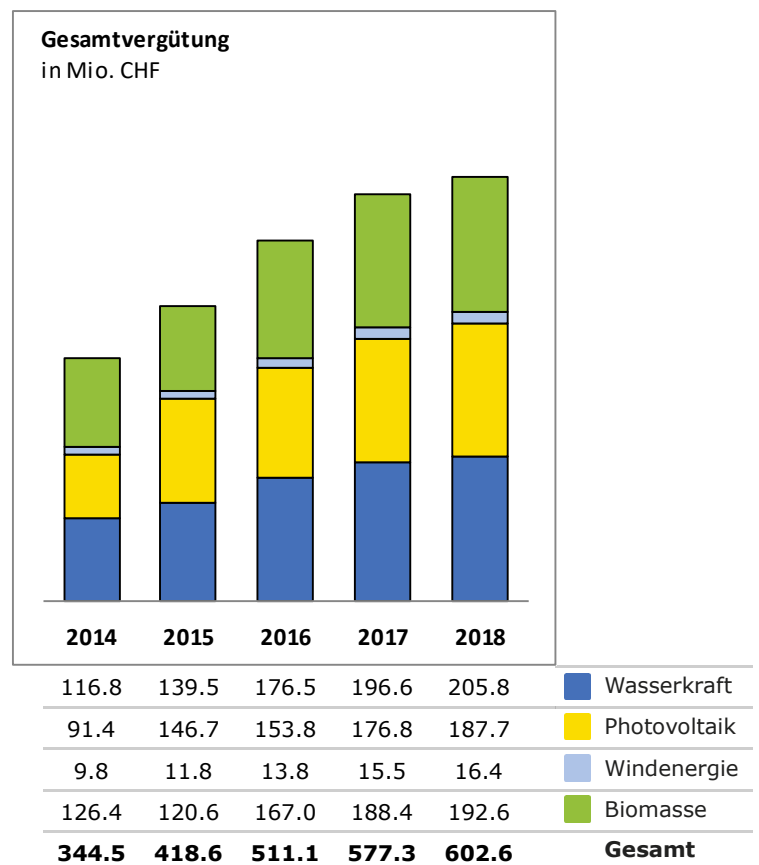
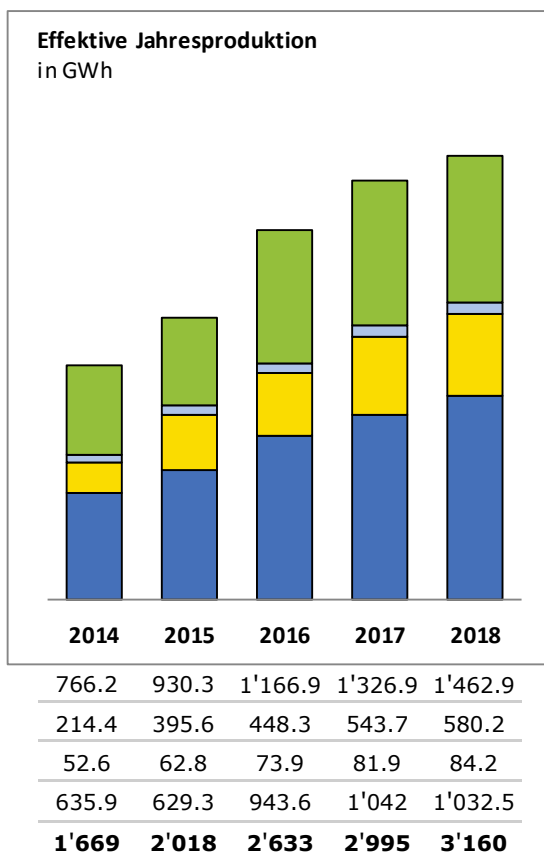
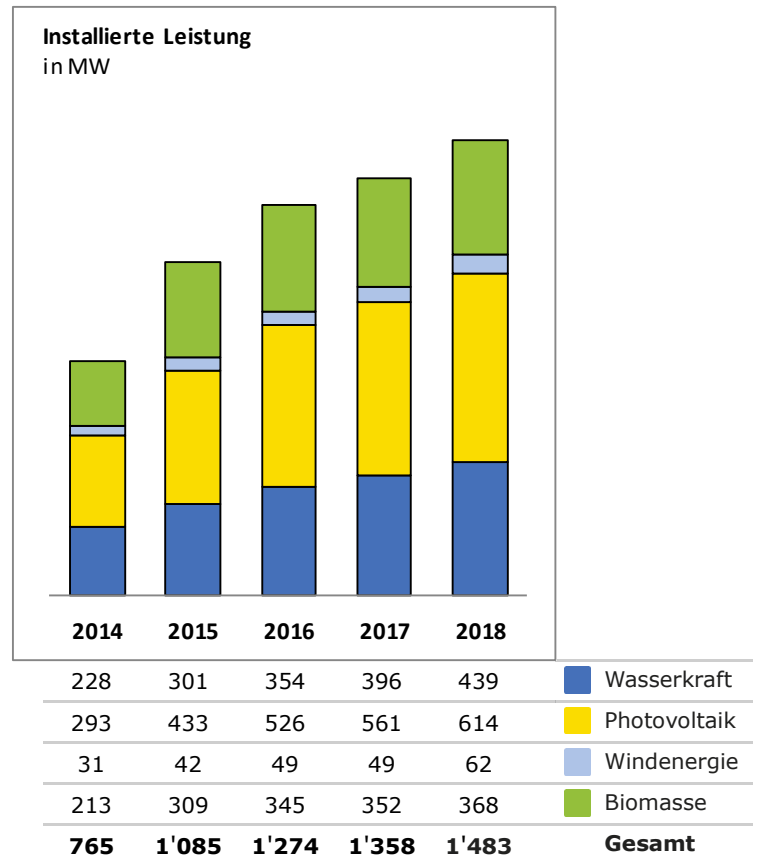
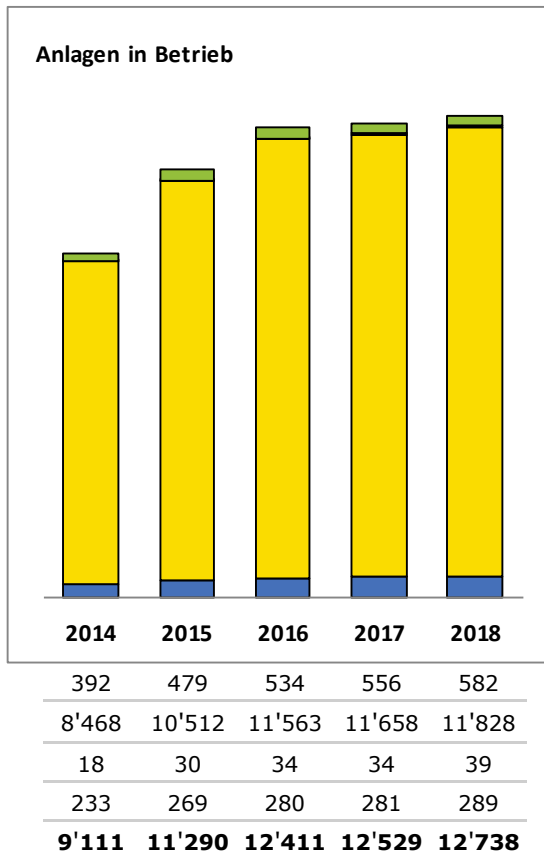
Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der geförderten Anlagen im Jahr 2018 um 209 Anlagen auf nunmehr 12'738 Anlagen angestiegen. Die erzielte Jahresproduktion überstieg zum ersten Mal den Wert von 3 TWh.

	2018			2017		
	Gesamtvergütung aus:			Gesamtvergütung aus:		
	Produktion [MWh]	NZF-Fonds [TCHF]	Marktpreis [TCHF]	Produktion [MWh]	KEV-Fonds [TCHF]	Marktpreis [TCHF]
Wasserkraft	1'462'879	144'906	60'928	1'326'885	135'666	60'950
Photovoltaik	580'231	154'634	33'078	543'706	148'350	28'416
Windenergie	84'215	11'947	4'496	81'932	11'757	3'717
Geothermie	0	0	0	0	0	0
Biomasse	1'032'522	140'063	52'584	1'041'986	140'791	47'625
Gesamt	3'159'847	451'551	151'086	2'994'509	436'564	140'709

Die Produktion hat gegenüber 2017 um 165 Gigawattstunden zugenommen. Die Marktpreise haben sich 2018 leicht erholt, was die Einkünfte aus dem Verkauf der produzierten Energie erhöht hat.

2018					
Technologie	Anzahl Anlagen	Ø installierte Leistung (kW/Anlage)	Ø Stromproduktion (MWh/Anlage)	Ø Gesamtvergütung (CHF/MWh)	Ø KEV-Förderanteil (%)
Wasserkraft	582	754	2'727	141	70
Photovoltaik	11'828	52	49	324	82
Windenergie	39	1'590	2'690	195	73
Geothermie	0	0	0	0	0
Biomasse	289	1'273	4'283	187	73
Gesamt	12'738	116	275	191	75

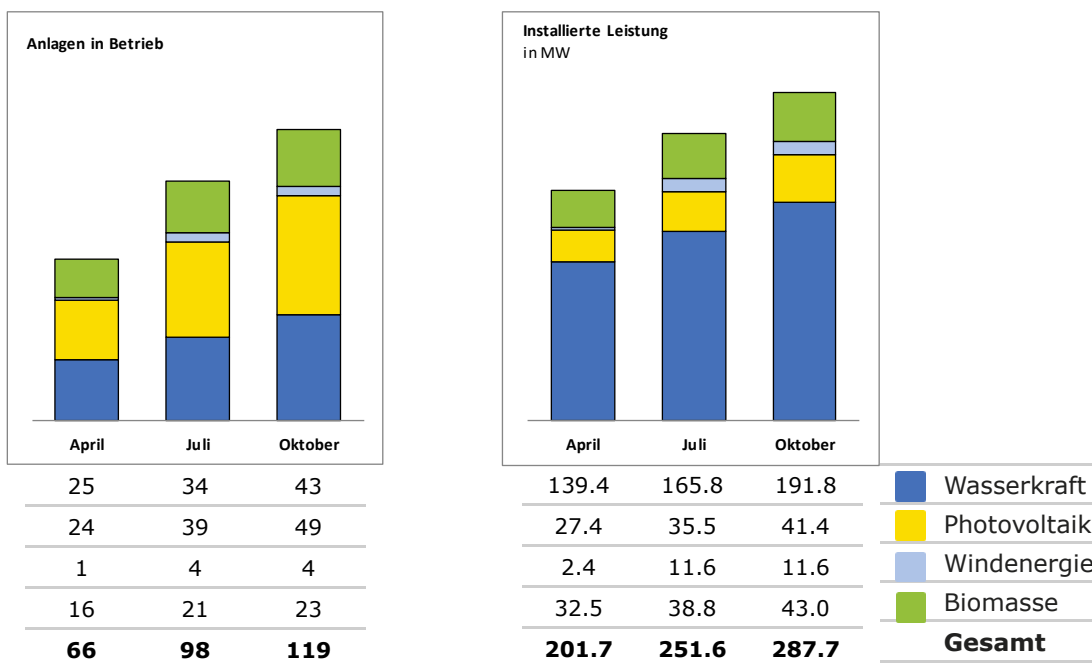
Die durchschnittliche installierte Leistung ist auf 116 kW pro Anlage angestiegen (108 kW/Anlage im 2017). Die durchschnittliche Gesamtvergütung ist von 193 Franken pro Megawattstunde (entsprechend 19.3 Rp./kWh) im 2017 auf 191 Fr./MWh (bzw. 19.1 Rp./kWh) gesunken.



Direktvermarktung

Mit der Revision des Energiegesetzes per 1. Januar 2018 wurde die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) durch das sogenannte Einspeisevergütungssystem (EVS) mit Direktvermarktung abgelöst. Gesetz und Verordnung schreiben vor, dass Anlagen mit einer Leistung ab 100 kW ab dem 1. Januar 2020 die Pflicht zur Direktvermarktung ihrer Produktion haben. Für Anlagen, die bereits eine Einspeisevergütung nach «altem» Recht (vor dem 1. Januar 2018) erhalten haben, gilt die Pflicht zur Direktvermarktung ab einer Leistung von 500 kW. Seit dem 1. April 2018 sind freiwillige Eintritte in die Direktvermarktung möglich, einige Anlagenbetreiber haben von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht.

Eintritte in die Direktvermarktung 2018



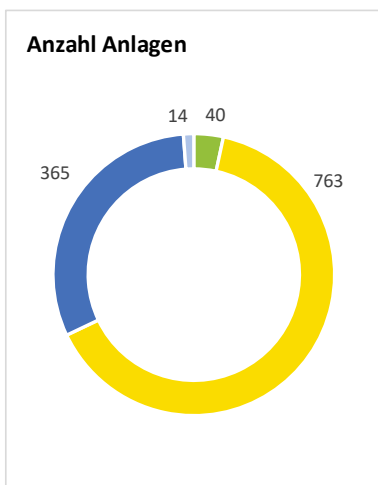
Produktion in der Direktvermarktung (DV)

Anlagen in der Direktvermarktung wird eine Einspeiseprämie sowie ein technologieabhängiges Bewirtschaftungsentgelt ausbezahlt. Die Einspeiseprämie berechnet sich aus der bisher gewährten Vergütung abzüglich des jeweils quartalsweise berechneten Marktpreises. Betreiber von Anlagen in der Direktvermarktung vermarkten den produzierten Strom selber oder über einen spezialisierten Dienstleister („Direktvermarkter“).

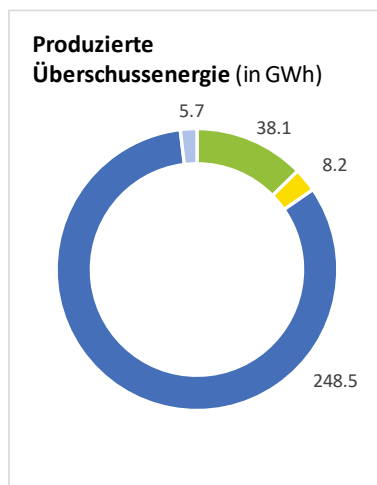
2018 Direktvermarktung				
		Produktion	Gesamtvergütung aus:	
		[MWh]	KEV-Fonds	Marktpreis
			[TCHF]	[TCHF]
Wasserkraft	ohne DV	1'060'098	112'628	60'928
	mit DV	402'781	32'278	
Photovoltaik	ohne DV	552'152	150'143	33'078
	mit DV	28'080	4'491	
Windenergie	ohne DV	77'110	11'062	4'496
	mit DV	7'105	885	
Geothermie	ohne DV	0	0	0
	mit DV	0	0	
Biomasse	ohne DV	905'661	115'255	52'584
	mit DV	126'861	24'808	
Gesamt		3'159'847	451'551	151'086

Mehrkostenfinanzierung

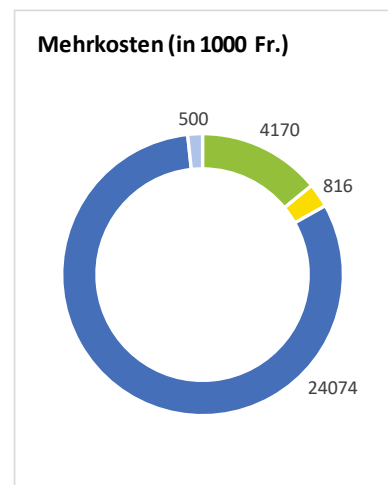
Bei der Mehrkostenfinanzierung (MKF) werden die Anlagenbetreiber von den lokalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) mit jährlich durchschnittlich 15 Rappen pro kWh vergütet. Die Mehrkosten, welche den EVU gegenüber den Bezugspreisen für gleichwertige Energie bei ihren Vorlieferanten entstehen, werden aus dem Netzzuschlagsfonds finanziert. Für die im Jahr 2018 produzierte Strommenge von 300'478 MWh wurden 29.6 Millionen Franken aufgewendet, gegenüber 30.5 Millionen Franken im Vorjahr. Das Verhältnis von Strommenge und Vergütungssumme ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.



Im Jahr 2018 wurden mit der MKF 1'182 Anlagen unterstützt.



Die MKF-Anlagen produzierten 300.5 GWh erneuerbaren Strom.



Für die Mehrkostenfinanzierung wurden im Jahr 2018 insgesamt 29.6 Millionen Franken aus dem Netzzuschlagsfonds verwendet.

- Klär- und Biogas, Biomasse
- Photovoltaik
- Wasserkraft
- Windenergie